

Beschlussvorlage Gemeinde Bobitz	Vorlage-Nr: VO/GV09/2012-518 Status: öffentlich Aktenzeichen:	
Federführend: Bauamt	Datum: 07.06.2012 Einreicher: Bürgermeister	
Bestätigung der Freiflächengestaltung für den Neubau der Kita Bobitz		
Beratungsfolge:		
Beratung Ö / N	Datum	Gremium
Ö	27.06.2012	Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Umwelt Bobitz
Ö	09.07.2012	Gemeindevertretung Bobitz

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung bestätigt die Planung zur Freiflächengestaltung der Landschaftsarchitekten Adolphi – Rose für die neue Kitndertagesstätte Bobitz als Bauprogramm und Grundlage für den Bauantrag

Sachverhalt:

Der ehemalige Fachtrakt der Schule wird gegenwärtig saniert, erweitert und zur Kita umgebaut. Der bisherige Parkplatz hinter dem Gebäude soll künftig als Spielplatz für die Kindergarten- und Hortkinder gestaltet werden. Für die Krippenkinder wird unmittelbar am Krippenanbau ein Spielplatz eingerichtet. Die Gemeindevertretung hat sich bereits in ihrer Sitzung am 21.11.2011 mit der Frage, ob Stellplätze für die Mitarbeiter geschaffen werden sollen beschäftigt und sich dagegen entschieden.

Die vorliegende Planung sieht vor, die vorhandenen Spielgeräte umzusetzen und durch neue zu ergänzen.

Anlage/n:

Lageplan
Erläuterung
Gestaltungskatalog

Abstimmungsergebnis:	
Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	
Davon besetzte Mandate	
Davon anwesend	
Davon Ja- Stimmen	
Davon Nein- Stimmen	
Davon Stimmenthaltungen	

Davon Befangenheit nach § 24 KV M-V	
-------------------------------------	--



Zeichenerklärung

- Gebäude-Umbau
- Gebäude-Neubau
- Pflasterfläche
- Farbiger Kunststoffbelag
- Holzsplitzettel
- Sandfläche
- Fallschutzkies
- Einzelige Randeinfassung
- Vorhandene Bäume
- Neu anzupflanzende Bäume
- Bank mit Papierkorb
- (B) bauseits vorhandene Spielgeräte neu zu liefernde Spielgeräte

angenommene Lage der Ver- und Entsorgungsleitungen :

- vorhandene Trinkwasserleitung
- vorhandene Regenwasserleitung
- vorhandene Schmutzwasserleitung
- vorhandene Fernwärmeleitung
- Rückbau Entwässerungsleitung
- geplante Regenwasserleitung
- geplante Schmutzwasserleitung
- Punktablauf D 400
- ACO - Rinne mit Einlaufkasten
- Stabgitterzaun Höhe 1,00 m (Kindergarten-Hort)
- Stabgitterzaun Höhe 0,80 m (Kinderkrippe)



Nr.	Art der Änderung	Name	Datum

**GEMEINDE BOBITZ
KINDERTAGESSTÄTTE
FREIFLÄCHENGESTALTUNG**

ADOLFPHI - ROSE
Landschaftsarchitekten
Gutshaus Kahlenberg
23992 Kahlenberg bei Wismar
Tel.: 038422-58635 / Fax: 038422-58637
e-mail: landschaftsarchitekten@adolph-rose.de



LAGEPLAN - GENEHMIGUNG

Maßstab: 1 : 200

Datum: 05. Juni 2012



Freiflächengestaltung

Neubau Kindertagesstätte in Bobitz

Genehmigungsplanung

Auftraggeber :

Gemeinde Bobitz
Amt Dorf Mecklenburg – Bad Kleinen
Am Wehberg 17
23972 Dorf Mecklenburg

Verfasser:

Adolphi - Rose
Landschaftsarchitekten
Gutshaus Kahlenberg
Dorfstr. 18
23992 Kahlenberg / bei Wismar
Tel. 038422 – 58635
Mail: landschaftsarchitekten@adolphi-rose.de

Bearbeiter:

Dipl.- Ing. Birgit Adolphi
Landschaftsarchitektin
Dipl.- Ing. Jan Rose
Landschaftsarchitekt

Aufgestellt:

05. Juni 2012



Inhaltsverzeichnis

Bauantrag zur Freiflächengestaltung

Erläuterungen zur Genehmigungsplanung

Gestaltungskatalog

Blatt 1: Genehmigungsplan vom 05. Juni 2012
 M1: 200

Blatt 2: Entwurf vom 24.06.2011 (Plan zur Baufachlichen Prüfung)
 Verkleinerung DIN A3

Blatt 3: Medien- und Entwässerungsplan vom 24. April 2012, M1:200
 Verkleinerung DIN A3

Erläuterungen zum Genehmigungsplan

1. Vorbemerkungen

Die Gemeinde Bobitz plant den ehemaligen Fachtrakt der Haupt- und Realschule zu einer Kindertagesstätte umzubauen und einen Neubau für die Krippe zu errichten. Für die Freiflächenplanung wurden ADOLPHI - ROSE Landschaftsarchitekten beauftragt. Hiermit wird als Genehmigungsplanung der Bauantrag zur Erstellung der Freifläche vorgelegt.

Zwischenzeitlich wurden die Bauleistungen zur Erneuerung der Gundleitungen für Schmutz- und Regenwasser als LOS 13 Erschließung ausgeschrieben. Im Ergebnis der Ausschreibung wurde die Firma Tief- und Straßenbau Gadebusch für die Auftragsvergabe vorgeschlagen. Der Entwässerungsantrag zur Einleitung von Schmutz- und Regenwasser mit dem Medien- und Entwässerungsplan vom 24.04.2012 wurde beim Zweckverband Wismar gestellt. Die Einleitungspunkte wurden vorher mit dem Zweckverband Wismar abgestimmt. Die Ausführung der Arbeiten ist in der 25. und 26. KW 2012 vorgesehen.

Alle übrigen in diesem Genehmigungsplan dargestellten Leistungen wie die Errichtung der Freiflächen mit Platz- und Wegebefestigungen, Einfriedungen, Spielflächen und Einbauten werden im Herbst 2012 ausgeschrieben und sollen im Frühjahr 2013 realisiert werden. Die Eröffnung der Kindertagesstätte ist am 01. Juni 2013 vorgesehen.

2. Bestand

Das Plangebiet befindet sich auf einer gemeindeeigenen Teilfläche des Flurstückes 110/35 der Flur 1 in der Gemarkung Bobitz. Es liegt unmittelbar in der Schulstraße, zwischen dem Sportplatz und dem Grundstück der sanierten Grundschule in Bobitz. Die Grundstücksgroße beträgt ca. 2.720 m², davon werden ca. 285 m² von dem vorhandenen Gebäude des ehemaligen Fachtraktes eingenommen und 450 m² von dem neu geplanten Erweiterungsgebäude, so dass ca. 1.985 m² für die Freiflächen verbleiben.

Der 36 m lange rechteckige Baukörper des ehemaligen Fachtraktes liegt traufseitig, mittig eingeordnet, auf dem Grundstück. Der südwestliche Giebel grenzt direkt an das Grundstück der benachbarten Grundschule Bobitz. An der anderen Giebelseite bleiben ca. 7m Abstand zwischen nordöstlicher Giebelwand und Grenzzaun zum öffentlichen Fußballplatz.

Der gesamte Bereich der zukünftigen Kindertartenspielfläche an der Gebäuderückseite ist geschottert und wurde bislang als PKW-Abstellfläche genutzt. Das in weiter südöstlicher Richtung liegende Gelände gehört zur Fläche der Grundschule und wird als Rasenfläche für Ballspiele genutzt.

An der Vorderseite des Gebäudes befinden sich die befestigten Zugangflächen zum ehemaligen Fachtrakt und inzwischen abgenutzte verschlissene Platz und Aufenthaltsflächen. Die Flächen setzen sich zusammen aus ca. 1/3 Betonplattenbelag, 1/3 Wassergebundener Decke bzw. unbefestigt und ca. 1/3 dichte Gehölzanzpflanzung zur Schulstraße. Bäume unter einem Stammdurchmesser von 20 cm und die Siedlungsgebüsche entlang der Schulstraße. wurden im Winter 2011/2012 bereits gerodet.

Entlang der nordöstlichen Grundstücksgrenze erstreckt sich eine geschotterte 4-5 m breite Zufahrt zur rückwärtigen PKW-Abstellfläche. Auf der linken Seite der Zufahrt, seitlich zum Sportplatz, stehen 2 größere erhaltenswerte Bäume (Pappel und Ahorn) mit einem Stammdurchmesser von 40-50 cm und einem Kronendurchmesser von ca. 8 m. Ein Weidenbaum wurde neben den beiden mittelkronigen Bäumen angepflanzt. Im hinteren Bereich nah am Grundstückszszaun zum Sportplatz stehen noch 2 Bergahorne mit 15 -20 cm Stammdurchmesser und einem Kronendurchmesser von 4,0 m.

3. Planung Grünflächen

Wegen der Begrenztheit des Grundstückes sind nur in geringem Umfang Neuanpflanzungen geplant. Diese beschränken sich auf die kleinen Beetflächen unmittelbar am Gebäude und den schmalen Pflanzstreifen am nordöstlichen Grundstückszau. Die vorhandenen Sträucher und der Baumbestand in diesem Streifen bleiben erhalten, und die bestehenden Lücken werden durch neue gepflanzte Sträucher geschlossen. Der Baumausgleich für die zu fallenden Bäume erfolgt durch Baumneupflanzungen in der Vorfläche, um schattenspendende Bereiche für die Krippenkinder zu erhalten.

An der südlichen Grundstücksecke wird ein Beetbereich als Lehr- und Nutzgarten für die Kindergartenkinder vorgesehen. Der Randbereich soll mit Beerensträuchern als Spalierobst angelegt werden.

In den Kosten ist die Anlage von Rankseilen zur Begrünung mit Kletterpflanzen berücksichtigt. Die genaue Anordnung ist im Zuge der Ausführungsplanung und nach Klärung der statischen Voraussetzungen mit den Architekten noch abzustimmen.

Ein Großteil der Geländeflächen, ca. 50 % der zur Verfügung stehenden Freifläche, wird als Rasen angelegt.

4. Planung Befestigte Flächen

Der Zugang zum Kindergarten erfolgt über den Eingang an der nordöstlichen Grundstücksgrenze. Vom vorhandenen Tor führt ein Zugangsweg mit Anbindung kurzer Stichwege barrierefrei an beide Gebäudeeingänge des Neubaus. Diese Wegeflächen werden auf ein Minimum begrenzt und bis an die Erdgeschossenebene beider Gebäude herangeführt. Der Zugangsweg wird stufenlos weitergeführt bis an die Rückseite des Gebäudes und endet in einer aufgeweiteten terrassenartigen Platzfläche, auf der Tische und Bänke aufgestellt werden. Die drei fest eingebauten Bank-Tischkombinationen der bestehenden Einrichtung werden wiederverwendet und können später durch bewegliche Möblierung ergänzt werden. Die Wege- und Platzflächen werden mit glattem, farbigen Betonpflaster in mehreren unterschiedlichen Steinformaten, befestigt.

5. Spielflächen

Als Vorgaben zur Planung wurde eine Belegung mit 51 Kindergartenkindern, 18 Krippenkindern und 66 Hortkindern genannt.

Die Spielflächen werden in die Spielbereiche der Krippenkinder (0-3 Jahre) und in den Spielbereich der Kindergarten- und Hortkinder (3-12) räumlich und funktional getrennt.

Auf Grund der Gebäudeanordnung wird der Außenspielbereich der Krippenkinder in der Vorfläche unmittelbar neben dem neuen Erweiterungsgebäude geplant. Der rückwärtige Bereich ist dem Spiel der Hortkinder und der Kinder der Alterstufe 3 Jahre bis Schuleintrittsalter vorbehalten.

Im hinteren Bereich werden mehrere Spielpunkte errichtet, in denen die erhaltenswerten Spielgeräte der bestehenden Einrichtung wiederverwendet werden sollen.

Spielbereich Krippenkinder

Für den Spielbereich der Krippenkinder sind nur neue Spieleinrichtungen vorgesehen.

- Kleine Nestschaukel,
- Kleinkinderrutsche und Kletteraufstieg
- „Mäuse“ Parcours
- Märchenspielhaus

Die neue Kleinkinderrutsche soll am Rand eines kleinen Spielhügels errichtet werden, der aus Kunststoffbelag als weicher Fallschutz geplant ist. Der Spielhügel Höhe bis max. 75 cm kann auch über einen schrägen Kletteraufgang, der beidseitig mit geschlossener Wange und festem Handlauf versehen ist, erklommen werden. Der Rutschenauslauf befindet sich in der angrenzenden ebenen Sandspielfläche.

In der Sandspielfläche wird ein „Mäuse“ Parcours geplant, der aus Podesten (Höhe 10 und 20 cm), Aufritten und Einzelstufen besteht. Der besondere Spielanreiz besteht aus einer durchlöchernten Wand „Käse“, die zum Durchkriechen und Verstecken einlädt.

Ein Märchenspielhaus und ein kleinerer Sitzbereich mit Rundtisch und einzelnen Hockern werden in der Rasenfläche eingeordnet. Als weiteres Spielangebot wird in Gebäudenähe eine 1,70 m hohe Nestschaukel geplant, auf der mehrere Kinder gleichzeitig schaukeln können. Der Bereich um die Nestschaukel ist mit einem Fallschutzbelag aus einfarbigen Holzschnitzeln vorgesehen.

Spielbereich Kindergarten- und Hortkinder

Die zur Wiederverwendung vorgesehenen Spielgeräte aus der Freifläche des bestehenden Kindergartens sind im Genehmigungsplan mit (B), bauseits vorhandene Spielgeräte, gekennzeichnet. Diese Geräte befinden sich in gutem baulichen Zustand und sind weiter voll funktionsfähig.

- Doppelschaukel
- Vogelkarussell
- Klettergerät
- Rutsche
- Holzvögel
- Kriechtunnel
- Holzwappe

Ergänzend wird ein Matschbereich mit Rinnen und Tischen in unterschiedlichen Höhen für die Kindergartenkinder eingeordnet. Die Wasserzuführung erfolgt mit einer fest installierten Wasserzapfstelle (Pumpe mit Handradbedienung), die mit Druckminderer an die Frischwassertrinkleitung angeschlossen wird.

In diesem Bereich werden die Kinder an heißen sonnigen Tagen vor der Sonnenstrahlung geschützt, in dem ein Sonnensegel aus winddurchlässigem Polypropylen-Gewebe (200g/m²)aufgespannt wird. Die dazu erforderlichen Stahlpfosten werden fest eingebaut und das Sonnenschutz Tuch kann bei Bedarf mit Gurtspannern befestigt werden.

Das vorhandene Klettergerät und die Doppelschaukel werden auf Fallschutzbelag aus Holzschnitzeln (z.B. Spielplatzbelag Fa. Öcocolor) bzw. Fallschutzkies aufgestellt. Großzügige Sandspielflächen ermöglichen Spielbereiche für die Altersgruppe der Kindergartenkinder. Die übrigen Flächen werden mit Rasen angesät. Intensiv genutzte und hügelige Spielbereiche, wie die Flächen um den Kriechtunnel und die Rasenspielflächen im vorderen Bereich, werden mit Fertigrasen angelegt. Bei der starken Beanspruchung der Flächen ist eine regelmäßige intensive und dauerhafte Pflege durch Düngen und Wässern erforderlich.

6. Planung Grundstückseinfriedung

Die Grundstückseinfriedung ist mit einem feuerverzinkten 1,0 m hohen Stabgitterzaun vorgesehen, der die Spielbereiche vollständig sichert. Der Zugang in den Kindergarten- und Hortbereich erfolgt über ein 1,50 m breites Tor an der nordöstlichen Giebelseite.

Die Zufahrt für die Feuerwehr und zur Wartung der Spielgeräte bzw. Sandaustausch etc. ist über die vorhandene Plattenfläche zwischen Grundschule und Kindergarten möglich. Es ist eine 3,0 m breite Torzufahrt an der südwestlichen Grundstücksgrenze vorgesehen.

Das vorhandene Tor am Haupteingang von der Schulstraße wird umgerüstet. Das derzeitige symmetrische Tor wird zu einem asymmetrischen Tor umgebaut. Es wird ein Blindflügel von 2,50 m Breite und einem Schlos Flügel von 1,50 m Breite hergestellt. Der Teilbereich der Krippe wird aus Sicherheitsgründen mit einem 80 cm hohen Stabgitterzaun eingefasst, der innerhalb der neu gepflanzten kleinen Hecke steht und später langsam mit einwächst.

7. Planung Gerätehaus und Einbauten

Für die Aufbewahrung von Spielgeräten wie Rollern, „Bobby-Cars“, Dreirädern und kleineren Ausstattungsgegenständen, sowie der Gartengeräte ist die Errichtung eines Holz-Geräteschuppens an der nordöstlichen Grundstücksseite vorgesehen. Als Vorzugsvariante wird ein Geräteholzschuppen in Blockbauweise mit einer Grundfläche von 4,00 m x 3,50 m und einem Doppelpulldach vorgesehen. Abweichend von der Abbildung im Gestaltungskatalog ist die Tür vollflächig als Holztür auszubilden.

Als kostengünstigere einfachere Variante wird bei nicht ausreichenden finanziellen Mitteln (Alternativposition in Ausschreibung) ein wesentlich kleinerer Holzschuppen nur für Gartengeräte mit einer Grundfläche von 2,30 x 1,90 m in Holzständerbauweise mit 19 mm Wandstärke vorgesehen. Dieser Holzschuppen besteht aus einem Pultdach und einem Zugang mit einer 1,30 m breiten Doppeltür.

Beide Varianten sind aus nordischer Fichte gefertigt und werden unbehandelt angeliefert, so dass die Farbanstriche / Holzlasuren nach freier Farbauswahl möglich sind.

Die Müllbehälter werden in geschlossenen Müllboxen neben der Toranlage platziert, so dass keine zusätzliche Einfriedung für den Müll notwendig ist. Die 1100 l Container-Boxen haben die Einwurfföffnung vorn und können aneinandergereiht werden. Die Steinaußenflächen sind im Standard betongrau und die Stahlteile feuerverzinkt gem. DIN 50976 mit RAL-Lackierung.

Seitlich der beiden Eingänge des Neubaus werden je 4 feuerverzinkte Fahrradanhänger eingebaut. Als weitere Einbauten sind nur noch 3 Hockerbänke und Abfallbehälter vorgesehen.

8. Planung Entwässerung

Regenwasser

Die Dachflächen des Altbaus bleiben in der Größe unverändert und die Entwässerung der Dachfläche erfolgt über innenliegende Fallrohre, die auf der Gebäuderückseite an die Grundleitung angeschlossen werden.

Die Entwässerung des Neubaus mit einer Dachfläche von ca. 450 m² erfolgt über 4 Regenfallrohre, die mit kurzen Anschlussleitungen an die Grundleitung angeschlossen werden. Die Terrassen- und Wegflächen werden mit Kastenrinnen und Punktabläufen über an die Grundleitung angebunden.

Zusammenstellung der Einzugsflächen:

Pflasterfläche neu	ca. 425 m ²
Dachfläche Altbau	ca. 285 m ²
Dachfläche Neubau	ca. 450 m ²
<hr/>	
Gesamtfläche	ca. 1160 m ²

Im Ergebnis der Baufachlichen Prüfung (Prüfvermerk BBL M-V, HRO –B 1030-P142 – 33/11 A vom 24.11.2011) wurde die Entwässerungsplanung überarbeitet. Im Prüfvermerk wurden unter 3.7 Außenanlagen der Hinweis gegeben, dass der technische Zustand der vorhandenen Leitungsbestandes (Grundleitung) zu untersuchen, bei Bedarf zu sanieren und zu erneuern ist. In Vorbereitung der Genehmigungsplanung zum Entwässerungsantrag wurde die Fa. Canal-Control+Clean mit der Reinigung und TV-Inspektion der Schmutz- und Regenwasserleitung beauftragt.

Es zeigte sich bei der Befahrung, dass der gesamte Grundleitungsbestand für die geplanten Anschlussleitungen (RW und SW) nicht mehr verwendbar ist. Dies betrifft sowohl die Grundleitungen, die auf der Fläche des Sportplatzes verlegt sind, als auch die Grundleitungen an der Gebäuderückseite. Eine vollständige Erneuerung war in der Kostengruppe 541 Abwasseranlagen der Kostenberechnung zum Entwurf vom 06.07.2011 nicht vorgesehen. Auf Grund der neuen Erkenntnisse wurde eine Umplanung vorgenommen.

Für die Regenentwässerung wird eine neue Grundleitung U-förmig um die Gebäude gelegt, die am vorhandenen Regenwasserschacht Nr. 9-1191 an der Schulstraße anbindet. Die neue Regenwasserleitung ist aus dem Material PVC-U vorgesehen und soll wie zuvor in der Dimensionierung DN 200 mit 0,5 % Gefälle verlegt werden. Die auf dem Grundstück befindlichen maroden Betonrohrleitungen werden zurückgebaut. Die Rohrleitungen auf dem Gelände östlich des Grundstücksaunnes werden von der Baumaßnahme nicht berührt.

Schmutzwasser

Für die Einleitung des Schmutzwassers ist der Schmutzwasserschacht Nr. 9-1100 als Einleitzpunkt vorgesehen. Der Austritt des Schmutzwassers aus dem Gebäude wurde in Abstimmung mit dem Planungsbüro Bad-Kultur aus Wismar und dem Bauamt Dorf Mecklenburg – Bad Kleinen geplant. Der Schmutzwasseraustritt an der Rückseite des Altbaus ist nicht mehr notwendig, so dass die Länge der Grundleitung deutlich verringert werden konnte.

9. Besondere Neue Einbauten

Die Planung hat das Konzept des Kindergartens, zu einer umweltbewussten Erziehung der Kinder mit zu berücksichtigen. Die Grundsätze der erneuerbaren Energien sollen sich auch in den Freiflächen wiederfinden und es sollen Angebote für erfahrungsbezogenes Lernen geschaffen werden. Dazu werden zusätzlich zu den üblichen altersstufengerechten Spielgeräten, Besondere neue Einbauten eingeplant. So können neue Erfahrungen gewonnen und das Umweltbewusstsein entwickelt bzw. geschäft werden.

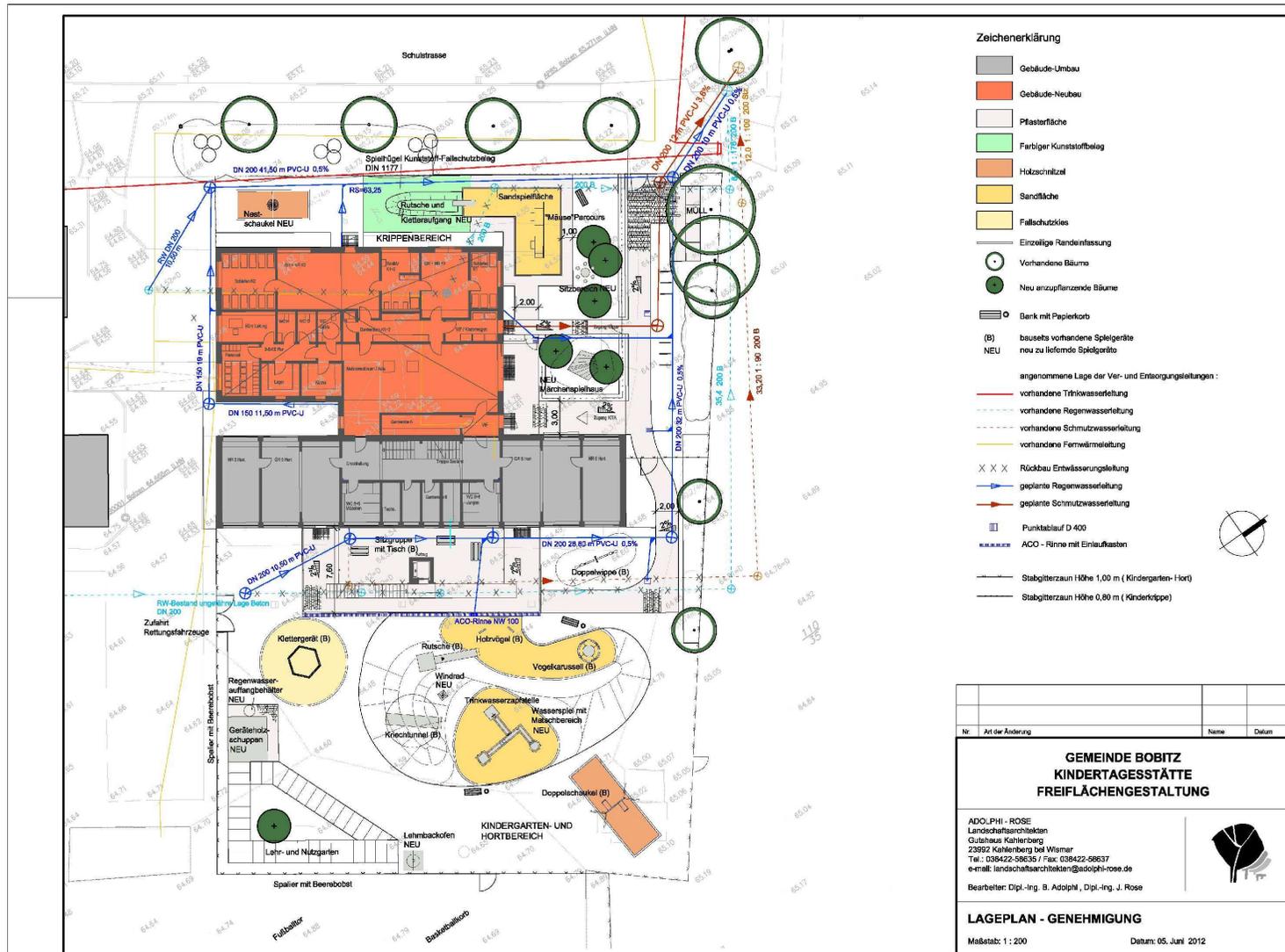
- Wiederverwendung von Regenwasser für die Beetbewässerung eines Lehr- und Nutzgartens
- Errichtung eines Windrades als Demonstrationsojekt
- Einrichtung eines Holzbackofens im Freigelände

Die Bewässerung des Lehr- und Nutzgartens ist über einen oberirdisch seitlich des Geräteholzschrappens stehenden Auffangbehälter vorgesehen. Das Dachwasser des Geräteschrappens wird mit einem Zulaufrohr im Behälter gesammelt und kann mit einer gesicherten Zapfeinrichtung für die Beetbewässerung des Nutz- und Lehrgartens verwendet werden. Aus hygienischen Gründen darf nach Rücksprache mit der Unfallkasse (Telefonat mit Herrn Richter am 05.06.2012) die Verwendung für das Regenwasser nur unter Aufsicht erfolgen. Die Verwendung des Regenwassers für den Matschspielbereich muss ausgeschlossen sein.

Für die Errichtung eines Windrades wird ein Windspiel aus V2A vorgeschlagen, dass wahlweise auf einem 3,70 m hohen Stahlmast oder Holzmast montiert werden kann. Die Farblackierung der Flügel ist mit Acryl-Autolack möglich.

Die Installation eines Holzbackofens bietet die Möglichkeit bei besonderen Veranstaltungen des Kindergartens Brot, Kuchen oder Pizza zu backen. So können den Kindern traditionelles Handwerk und stromunkabhängige Herstellungsprozesse gezeigt und veranschaulicht werden.

Gemeinde Bobitz - Umbau / Erweiterung Kindertagesstätte Freilächengestaltung / Ergänzung zum Bauantrag Gestaltungskatalog zur Genehmigungsplanung



Genehmigungsplanung Freiflächen Kita Bobitz

Ausstattung Spielgeräte aus Bestand



Doppelschaukel



Kriechtunnel (ohne Absturzsicherung)



Holzzippe



Vogelkarussell



Genehmigungsplanung Freiflächen Kita Bobitz

Ausstattung Spielgeräte aus Bestand



Klettergerät



Rutsche



Kletterwand



Bank-Tischkombination



Genehmigungsplanung Freiflächen Kita Bobitz

Neu: Spielbereich Krippe



Kleine Nestschaukel
Bogenschaukel aus Edelstahlrohr
lichte Höhe 170 cm
Vogelnestschaukelkorb D=90 cm

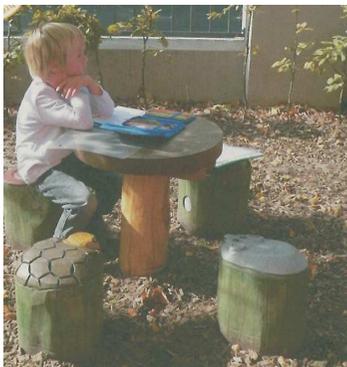


Alternativ:
Mini-M-Vogelnest
2 Standpfosten feuerverzinkt
D= 101,6 mm x 3,6 mm
Vogelnestschaukelkorb D=90 cm



Märchenspielhaus
Grundfläche 1,5 x 2,2 m
Dachfläche 2,3 x 2,5 m
Höhe 1,7 m
1 Sitzbank
1 Tisch

Neu: Sitzbereich Krippe



Tisch rund D= 50 cm, Höhe ca. 50 cm
Sitzpoller D=28 cm, Höhe ca. 25 cm



Genehmigungsplanung Freiflächen Kita Bobitz

Neu: Spielbereich Krippe



„Mäuse“ Parcours

Auftritte ca. 0,80 x 0,40 m , Podesthöhe 10 cm
Podeste ca. 0,8 x 1,5 m, Podesthöhe 20 cm
1 Flächennetz 1,0 x 0,6 m, MW 10/10 cm
Trittstufen Breite 70 cm, Höhe 10 cm
1 Spielwand „Käse“ H ca. 1,5 m



Schräger Kletteraufgang zum
Spielhügel
B=60 cm, Höhe 75 cm
Beidseitig fester Handlauf



Kastenrutsche (Edelstahl)
B=0,50 m, h=0,90 m

Genehmigungsplanung Freiflächen Kita Bobitz

Neu: Spielbereich Kindergartenkinder



Wassermatschspiel

- Wassermatschbereich aus Einzelementen,
- Rinnen und Tische,
- Standpfosten aus Robinie 9,5 x 9,5 cm
- Bodenplatten aus 18 mm PE –Kunststoff, Farbe rot, gelb oder blau
- Matschtisch 4-eckig L = 100 x 100 cm,

Sonnenschutz aus Polypropylen-Gewebe (PP – 200g/m²)
Standpfosten feuerverzinkt, Gurtspanner in den Ecken



Matschtisch
6-eckig



Y-Verteiler



Matschtisch
4-eckig

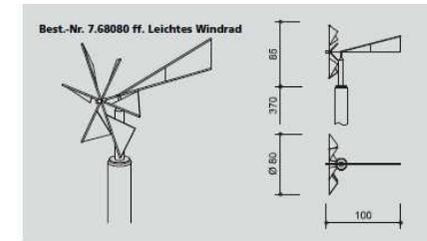
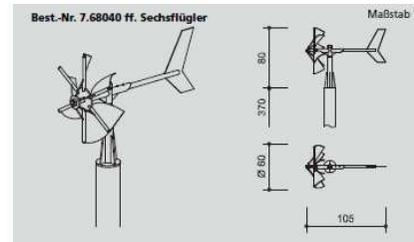


Wasserrinne
Breite 50 cm



Genehmigungsplanung Freiflächen Kita Bobitz

Neu: Spielbereich Kindergartenkinder



Wasserpumpe für Matschbereich

Anschluss an Frischwasserleitung
Pumpe mit Handradbedienung
Pumpe aus Edelstahl
Wasserauslass Höhe ca. 75 cm

Windrad / -spiel Variante 2:

Windspiel aus V2A (Sechsfügler oder Windrad)
Montage auf Einzelmast Höhe 3,70 m
Material Standpfosten / Mast aus Holzpalisade D= 15-18 cm
Alt. Mastrohr feuerverzinkt. Stahl D=101,6 x 6 mm
Farblackierung Windspiel mit Acryl-Autolack



Genehmigungsplanung Freiflächen Kita Bobitz

Neu: Fallschutz in Spielbereichen



Holzsplitzel Kinder 1-12 Jahre

Anforderungen nach DIN EN 1177
Feinanteile und Übergrößen werden ausgesiebt
wie z.B. Oecocolor,
Farben: natur, redwood-rot, zypresse-gold, grün, blau



Fallschutzsand Kinder 3-12 Jahre

Anforderungen nach DIN EN 1176/1177
Gewaschener Sand Körnung 1-3 mm



30 mm Kunststoffbelag – Krippenkinder 1- 3 Jahre

wie z.B. Polytan –
wasserdurchlässiger Fallschutzbelag DIN EN 1177
Aufbau: Gesamtdicke 30 mm
fugenloser Unterbau / Basisschicht 20 mm,
Zuschlagsstoffe Gummifasergranulat, Bindemittel Polyurethan,
10 mm fugenlose Deckschicht aus EPDM-Granulat
Kunststoffbelag, wasserdurchlässig, nach DIN 18035, T.6



Spielsand Kinder 1- 6 Jahre

Gewaschener Sand Körnung 0,1-0,8 mm



Genehmigungsplanung Freiflächen Kita Bobitz

Neu: Geräteholzschuppen



Großer Geräteholzschuppen – 14 m²
Variante 1 Grundfläche 400 x 350 cm
Doppelpulldach
Wandstärke 45 mm (Blockbauweise)
Dachvorsprung:umlaufend = 30 cm
Seitenwandhöhe:217 cm
Firsthöhe:325 cm
Dachfläche:22 qm
Dachneigung:13 / 22 Grad
Doppeltür:1 Stück 160 x 186
Drehkipfenster: 1 Stück 88 x 88 cm
Kipfenster:2 Stück 100 x 40 cm
Holzfußboden



Kleiner Geräteholzschuppen – 6,7 m²
Variante 2 Grundfläche 280 x 240 cm
Elementhaus mit Pulldach 280 x 240 cm
Wandstärke : 19 mm (Holzständerbauweise)
Dachüberstand: umlaufend = 25 cm
Wandhöhe : vorn 240 cm, hinten 200 cm
Dachfläche : 9,60 qm
Dachneigung : 10 Grad
Doppeltür : 1 Stück 130 x 186 cm
inkl. Dreieckverglasung
Holzfußboden

Genehmigungsplanung Freiflächen Kita Bobitz

Lehmbackofen



Sockel aus Ziegelsteinen
Brennraum Schamottsteine
Wände Lehmbacksteine und Lehmputz
Stahltür für Ofenraum / Brennraum
Dachkonstruktion Holzständerwerk
Satteldach mit Ziegeln

Müllbox



Container-Box 1100 I,
Einwurf vorn, 2 Einwurfdeckel mit zentraler Schließung,
Dreikantschloss 8mm für Öffnungsklappe,
zur Unterbringung
von 1 vorhandenen ABG 1,1 cbm,
Breite 166 cm, Tiefe 132 cm, Höhe 166 cm,
Gewicht 1500 kg
mit Steinaußenflächen Standard,
feuerverzinkte Stahlteile gem. DIN 50976,
Stahlteile Farblackierung RAL-Ton z.B. 7022 umbragrau
Einwurfdeckel farbig, gelb Kunststoff, blau Papier, anthrazit
Restmüll, grün Kompost

